



Quadratmeterpreise
2021



Der Vorstand der Wohngenossenschaft Fieschertal Rissla trifft sich mit der Bauleitung zum Spatenstich.
Quelle: pomona.media

[Home](#) > [News](#) > [Wallis](#)

FIESCHERTAL

Spatenstich für den Bau der neuen Alterswohnungen

Am Donnerstagnachmittag erfolgte im Fieschertal der Spatenstich für den Bau der neuen Alterswohnungen. Senioren sollen so lange wie möglich selbstbestimmt und sicher wohnen.

Die Wohngenossenschaft Fieschertal Rissla plant den Bau von elf hindernisfreien Alterswohnungen. Der Baubeginn erfolgte am Donnerstagnachmittag mit dem Spatenstich. Dazu versammelten sich die Vorstandsmitglieder gemeinsam mit der Bauleitung auf der Baustelle. Für Bettina Brot, Präsidentin der Wohngenossenschaft, ein erfreulicher Moment: «Wegen der Corona-Pandemie war der Termin für den Spatenstich unsicher. Darum freuen wir uns sehr, dass es nun endlich losgeht.»

In den 2.5 und 3.5 Zimmerwohnungen sollen ältere Menschen so lange wie möglich selbstbestimmt und sicher wohnen. Zusätzliche Serviceleistungen können die Mieter nach ihren eigenen Bedürfnissen beanspruchen. Konkurrenz zum nahegelegenen Altersheim St. Theodul in Fiesch sei das Angebot nicht, betont Bettina Brot: «Es ist eher eine Ergänzung. Senioren, welche das Angebot der Alterswohnungen nutzen, benötigen noch keine 24-Stunden-Betreuung.»

Regionale Unterstützung

Für die Wohngenossenschaft war die regionale Verankerung ein wichtiger Pfeiler. «Es war uns ein Anliegen, dass möglichst viele regionale Unternehmen an diesem Projekt beteiligt sind», sagt Bettina Brot. Ein Auftragsvolumen von rund 1.2 Millionen Franken werde sogar direkt mit Unternehmern aus der Gemeinde Fieschertal umgesetzt.

Die Finanzierung des 3,5 Millionen-Franken-Projekts war für die Trägerschaft eine Herausforderung. Nebst dem Darlehen der Bank und der öffentlichen Hand bildet laut Bettina Brot das Genossenschaftskapital die Grundlage. Erfreulicherweise habe die Wohngenossenschaft auch finanzielle Unterstützung der Patenschaft für Berggemeinden und der Fondation Héb  erhalten.

In der ersten Jahreshälfte 2022 sollen die Wohnungen bezugsbereit sein. Bettina Brot bestätigt, dass bereits Reservationen eingegangen sind. Falls nötig, werde eine Warteliste geführt.